

Die im letzten Quartal gestiegen, das sind 20 Prozent weniger, als in der Bilanz zu verzeichnen ist. Die Kosten für den Vertrieb sind im Vergleich zum letzten Quartal um 10 Prozent gestiegen, in dem die Ertragssteigerung von 10 Prozent durch die höheren Kosten für den Vertrieb teilweise aufgehoben wird.

Nach der Veröffentlichung von Earnings für das dritte Quartal hat sich die Aktie von 54 Euro auf 45 Euro gehandelt. Das ist ein Rückgang von 17 Prozent. Die Kursentwicklung der Aktie ist im Vergleich zum letzten Quartal um 10 Prozent gestiegen, in dem die Ertragssteigerung von 10 Prozent durch die höheren Kosten für den Vertrieb teilweise aufgehoben wird.

Warum Nynomic?

Das Unternehmen hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt und ist in der Lage, die Kosten für den Vertrieb zu senken. Das ist ein wichtiger Faktor für die Kursentwicklung der Aktie. Die Ertragssteigerung von 10 Prozent durch die höheren Kosten für den Vertrieb teilweise aufgehoben wird.

Die Ertragssteigerung von 10 Prozent durch die höheren Kosten für den Vertrieb teilweise aufgehoben wird. Das ist ein wichtiger Faktor für die Kursentwicklung der Aktie.

Nach der Veröffentlichung von Earnings für das dritte Quartal hat sich die Aktie von 54 Euro auf 45 Euro gehandelt. Das ist ein Rückgang von 17 Prozent.

Die Ertragssteigerung von 10 Prozent durch die höheren Kosten für den Vertrieb teilweise aufgehoben wird. Das ist ein wichtiger Faktor für die Kursentwicklung der Aktie.

Das Unternehmen hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt und ist in der Lage, die Kosten für den Vertrieb zu senken. Das ist ein wichtiger Faktor für die Kursentwicklung der Aktie.

Das Unternehmen hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt und ist in der Lage, die Kosten für den Vertrieb zu senken. Das ist ein wichtiger Faktor für die Kursentwicklung der Aktie.

Nach der Veröffentlichung von Earnings für das dritte Quartal hat sich die Aktie von 54 Euro auf 45 Euro gehandelt. Das ist ein Rückgang von 17 Prozent.

Was ist zu erwarten?

Das Unternehmen hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt und ist in der Lage, die Kosten für den Vertrieb zu senken. Das ist ein wichtiger Faktor für die Kursentwicklung der Aktie.

Das Unternehmen hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt und ist in der Lage, die Kosten für den Vertrieb zu senken. Das ist ein wichtiger Faktor für die Kursentwicklung der Aktie.

Das Unternehmen hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt und ist in der Lage, die Kosten für den Vertrieb zu senken. Das ist ein wichtiger Faktor für die Kursentwicklung der Aktie.

Nach der Veröffentlichung von Earnings für das dritte Quartal hat sich die Aktie von 54 Euro auf 45 Euro gehandelt. Das ist ein Rückgang von 17 Prozent.



FRANKFURT INTERN VON RALF WITZLER



Die Geschäftszahlen für das dritte Quartal waren wie schon die Halbjahreszahlen vielversprechend. Die Kursentwicklung der Aktie von Nynomic seit Anfang September war es nicht. Von Werten über 54 Euro fiel das Papier schrittweise auf 45 Euro und darunter. Die aktuelle Korrektur vor allem bei Technologiewerten ließ das Papier des Photonikspezialisten in den vergangenen Tagen um weitere 20 Prozent einbrechen. In Frankfurt wird auf dem Parkett nun lebhaft diskutiert, wie es um das Unternehmen aus Wedel bei Hamburg bestellt ist: Hat es grund-

sätzliche Probleme? Das hieße Finger weg von der Aktie. Oder bleiben die Titel ein lohnendes Investment. Dann böte der heftige Rücksetzer eine günstige Einstiegchance? Nynomic ist ein Hersteller und Anbieter von optischer Messtechnik, die in der Lage ist, Farbe, Temperatur, Dichte oder die chemische Zusammensetzung eines Objekts zu messen, ohne es zu berühren. Das Unternehmen bedient ein breites Kundenspektrum im Industriesektor, in der Medizin- und Biotechnologie, der Landwirtschaft und Umwelttechnik. Zudem ist Nynomic auch mit Blick auf die

Märkte nicht allein von einer Region abhängig. In Nordamerika macht das Unternehmen gut ein Viertel seines Umsatzes, in Asien etwa 13 Prozent, der Rest entfällt auf Europa. Noch stehen die Zahlen für das vierte Quartal aus, doch gibt es keinen Grund anzunehmen, dass die Geschäfte von Oktober bis Dezember schlecht gelaufen seien. Grundsätzlich bleiben die Aussichten für Nynomic weiter gut. Die Analysten etwa von Montega belassen das Kursziel bei 52 Euro und halten die Aktie, angesichts des klar gesunkenen KGV, nun für einen Kauf.